

Berlin, d. 26.03.2018

### **Bericht zum Lesekreis am 14.03.2018 in der Patientenbibliothek CCM**

Der Lesekreis am Mittwoch, d. 14.03.2018 mit acht Teilnehmerinnen befasste sich mit dem Roman von Joseph L. Carr „Ein Monat auf dem Land“.

Ein junger Engländer, Tom Birkin, nimmt nach dem Ende des 1. Weltkrieges seine erste Arbeitsstelle als Restaurator in einer kleinen Dorfkirche in Yorkshire auf. Er ist durch seine Kriegserlebnisse und eine gescheiterte Ehe schwer gezeichnet. Die Freilegung eines Wandgemäldes in der Kirche bringt Ruhe und Besinnung in sein Leben. Eine enge Freundschaft und Seelenverwandtschaft mit einem Archäologen und die herzliche Aufnahme durch die Dorfbewohner lässt ihn genesen und bringt ihm Lebensfreude.

Die Leserinnen haben das Buch mit Sympathie und Interesse gelesen. Alle fühlten sich emotional sehr angesprochen und konnten sich anhand der Beschreibung des Autors ein lebhaftes Bild vom Geschehen machen. Man fühlt die Stimmung des Sommers und wird in den ländlichen Alltag einbezogen. Und doch werden viele schmerzhaft Themen angesprochen, wie z.B. das Altern im Angesicht des Todes als Kriegserfahrung in jungen Jahren. Gemeinsame Kriegserlebnisse prägen auch die Freundschaft zwischen Tom Birkin und dem Archäologen. Die Vergangenheitsbewältigung ist für beide gleichbedeutend. Das Religiöse und seine verschiedenen Andachtsformen spielen im Dorfleben eine große Rolle. Daraus ergab sich ein Gespräch der Teilnehmerinnen über Religion und Glauben. Die resignierte Haltung des Dorfpfarrers Keach gab hierzu Anlass.

Der Stil des Autors birgt Humor und heiteren Optimismus ohne aufgesetzt zu wirken. Spannungselemente sind enthalten und der Schluss bringt viel Nachdenklichkeit.

Termin des nächsten Lesekreises: 23.05.2018 um 16.00 Uhr in der  
Patientenbibliothek CCM (Anmeldung erforderlich)

Lektürevorschlag: Kent Haruf „Unsere Seelen bei Nacht“

Brigitta Hayn  
Lesekreis der Patientenbibliothek CCM